

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 21.5.2015

1) VERLEGUNG DES SCHÜLERHORTS VOM KINDERGARTEN UNTERDORF II IN DEN MUSEUMSTRAKT DER VOLKSSCHULE IM HÖRALT:

Der Schülerhort für Vorschul- und Volksschulkinder ist derzeit im Gebäude des Kindergartens Unterdorf II untergebracht. Für diesen Zweck wurden 3 Gruppenräume samt Nebenräume für den Schülerhortbetrieb für 2 Gruppen adaptiert. Im Schuljahr 2014/15 werden dort 41 Kinder betreut. Für das kommende Schuljahr sind 40 Plätze vergeben. Nachdem der Museumsverein sich bereit erklärt hatte, die Museumsräumlichkeiten im Südtrakt der Volksschule im Höralt bis spätestens 30.06.2015 zu räumen, sprach sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, den Schülerhort in diese Räumlichkeiten zu verlegen und die im Kindergarten Unterdorf II ursprünglich für den Kindergartenbetrieb geschaffenen Räumlichkeiten für die Einrichtung einer Ganztages-Betreuungsgruppe sowie für zukünftig benötigte Kindergartenplätze zu nutzen. Bevor jedoch mit der Planung der Umgestaltung und Adaptierung begonnen wird, sollte ein Gesamtkonzept für einen späteren Ausbau der Volksschule im Höralt entwickelt werden. Laut letztem Stand der Gespräche mit der Abteilung Bildung des Landes Tirol soll die Inklusion in den nächsten Jahren forciert werde, wodurch der Fortbestand des ISZ in der derzeitigen Form nicht mehr gegeben sein dürfte. Weitergeführt sollen auf jeden Fall zwei E-Klassen. Die 3 ASO-Klassen sollen in den Regel-Volksschulbetrieb bzw. in den NMS-Betrieb integriert werden. In Hinblick auf die Neustrukturierung des Volksschulwesens müsste der derzeitige Bestand in den beiden Volksschulgebäuden optimal genützt werden. Die ursprüngliche Idee, den gesamten Volksschulbetrieb in der Volksschule im Höralt abzuwickeln und diese Schule großzügig auszubauen, erscheint dem Gemeinderat nicht mehr sinnvoll. Eine bessere Lösung dürfte eine Aufhebung der Zusammenlegung der beiden Volksschulen und die Rückkehr zu zwei getrennten Volksschulen darstellen.

Das Architekturbüro Scharmer-Wurnig wurde mit der Ausarbeitung einer Studie für eine Umgestaltung der „Volksschule im Höralt“ unter Berücksichtigung der Adaptierung des Museumstraktes für den Schülerhort zum Angebotspreis von € 6.000,- exkl. MwSt. beauftragt. Weiters wurde der ursprüngliche Plan, westlich des Kindergartengebäudes Unterdorf einen Zubau zu errichten, fallengelassen, da durch die Übersiedelung des Schülerhortes es ausreichend Raum für den Kindergartenbetrieb im Gebäude des Kindergartens Unterdorf II gibt. Die für den Zubau und die Fassadensanierung des Kindergartens Unterdorf I vorgesehenen Budgetmittel von insgesamt € 630.000,- wurden für die Adaptierung des Museumstraktes für den Schülerhort umgeschichtet.

2) VERMIETUNG EINES GESCHÄFTSLOKALES IM WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE KIRCHPLATZ 5 UND 7 (EHEMALIGES SCHEIBERGESCHÄFT):

Bei Vorliegen von Bewerbungen der Herren Ihsan Uludag, Reinhard Lechner, beide Wattens, und der Firma Tom Tailor GmbH, Wörgl, wird das im Erdgeschoß des Wohn- und Geschäftsgebäudes Kirchplatz 5 und 7 gelegene Geschäftslokal (ehemaliges Scheibergeschäft) im Ausmaß von 60,59 m², bestehend aus Geschäftslokal, Garderobe und WC samt Tiefgaragenabstellplatz, an die Firma Tom Tailor GmbH, vorläufig befristet auf 3 Jahre vermietet, wobei der Firma Tom Tailor GmbH eine Ausstiegsmöglichkeit zum Ende des ersten Jahres eingeräumt wird. Die Nettomiete einschließlich Betriebs- und Heizungskosten beträgt € 912,65.

3) WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE INNSBRUCKER STRASSE 3 (NEIDHARTHAUS), VERGLEICH:

Mit Frau Tanja Schaffenrath wurde für eine einvernehmliche Auflösung des auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Mietvertrages für das im Wohn- und Geschäftsgebäude Innsbrucker Straße 2 gelegene Geschäftslokal (Optikerfachgeschäft) ein Vergleich abgeschlossen, wonach die

Marktgemeinde einen Betrag von € 133.000,- exkl. MwSt. als Abstandszahlung leistet. Frau Schaffenrath hat das Geschäftslokal bis spätestens 31.10.2015 zu räumen.

Dieses Vergleichsergebnis wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, nachdem es sich im Rahmen der mit GR-Beschluss vom 16.04.2015 erteilten Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss eines Vergleiches bewegt. Die 3 Gemeinderäte der FPÖ-Fraktion stimmten damals gegen diese Ermächtigung und wandten auch diesmal ein, dass sie für eine Realisierung des Museumsprojektes nach den früheren Plänen, dass das Optikergeschäft nicht miteinbezogen hätte, eintreten.

4) VERBINDUNGSWEG RETTLSTEINERWEG-RIEDWEG (INKAMERIERUNGS-BESCHLUSS):

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 527 m² aus Gst 808/2 KG Wattens und für das Trennstück 1 (Gst 808/1) im Ausmaß von 1.222 m² aus Gst 808 KG Wattens der Marktgemeinde Wattens werden für die Errichtung einer Verbindungsstraße zwischen Rettlsteinerweg und Riedweg in das öffentliche Gut übernommen.

5) EISSTOCKSPORTANLAGE, AUFLASSUNG EINER TEILFLÄCHE DES GST 1168 DES ÖFFENTLICHEN GUTES (EXKAMERIERUNGSBESCHLUSS):

Das Trennstück 2 im Ausmaß von 147 m² des Gst 1168 KG Wattens wird als öffentliches Gut aufgelassen, da es keine Verkehrsbedeutung mehr hat.

6) LETZTE SITZUNG DES BÜRGERMEISTERS FRANZ TROPFMAIR:

Bürgermeister Troppmair gibt bekannt, dass er am 30.06.2015 das Amt des Bürgermeisters sowie sein Mandat als Gemeinderat zurücklegen werde und dies somit heute seine letzte Gemeinderatssitzung sei. Er bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in seiner mehr als 18 Jahre andauernden Bürgermeistertätigkeit.

Vbgm. Greuter spricht namens des Gemeinderates den Dank für seine Leistungen als Bürgermeister aus. Er verweist darauf, dass es zu einem späteren Zeitpunkt eine offizielle Verabschiedung geben werde, in der sein erfolgreiches Wirken noch besonders gewürdigt wird. Ortsvorsteher Martin Egger bedankt sich die für den Ortsteil Vögelsberg geleistete Arbeit.